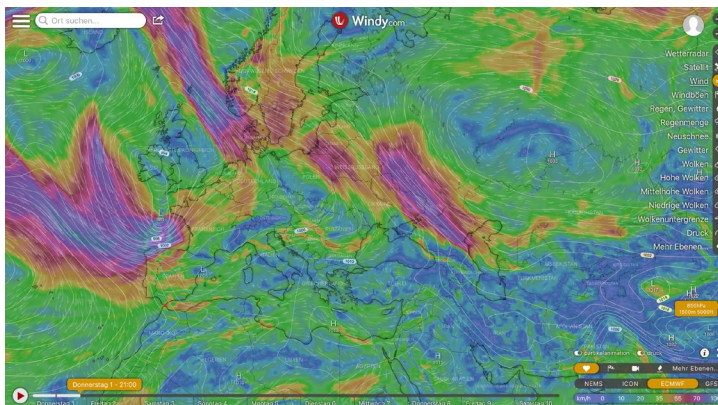


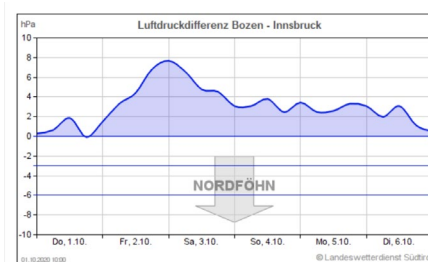
Spannend wird die Wetterlage in den Alpen am kommenden Wochenende. Und interessant für alle Pilotinnen und Piloten, auch wenn sie sich nicht sooo gut mit dem Wetter auskennen. Aber vielleicht wagen sie doch mal ein paar Tage lang die Blicke auf einige Wetterseiten, um dem Phänomen zu folgen.

Die Ausgangssituation:

Wenn wir heute, am Donnerstag die Webseite www.windy.com öffnen und uns den Wind auf einer Höhe von 1.500 m anzeigen lassen, erahnen wir schon was los ist in der Atmosphäre. Ein Tief vor dem Ärmelkanal, ein Hoch, sagen wir mal über Russland und wir noch in relativ ruhiger Luft. Aber wir wollen ja ein wenig in die Zukunft blicken. Und da wird es spannend...!

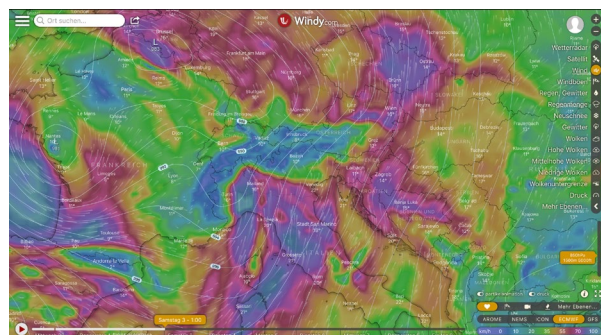


Es ist immer gut einen Blick auf ein [Föhndiagramm](#) zu werfen. Und hier fällt uns schon der markante Anstieg des Druckunterschiedes auf. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag geht das los und erreicht nach ca. 24 h seinen Höhepunkt mit einer Druckdifferenz von etwa 8 hPa zwischen Bozen und Innsbruck. Das müsste bedeuten, dass wir einen kräftigen Südföhn an der Alpennordseite zu erwarten haben! Also schnell mal wieder auf die Windy-Seite gewechselt und bestenfalls unten links auf den Pfeil gedrückt, um die Videosequenz des Windes zu beobachten. Die Höhe von 1.500 m belasse ich dabei.



Samstag, 1 Uhr Nachts

Oh ja, es geht wohl ziemlich ab! Interessant zu sehen ist in der Animation auf dieser Höhe einmal das in das Modell eingerechnete Alpenmassiv, denn genau am Alpenbogen ist die Windgeschwindigkeit sehr gering. Klar, die Luft kann nicht durch die Berge. Und was noch sehr gut zu sehen ist: das Lee, welches die Berge Korsikas auf dem Mittelmeer bis hin zum Festland Italiens nach Genua hervorruft. Hier mit den Höhen ein bisschen herumzuspielen hilft, sich die Auswirkung von Geländehindernissen besser vorstellen zu können. In der Vorhersagekarte sind es die Berge. Erst wenn wir mit der Höhe auf 3.000 m gehen wird die volle Windstärke über den Alpen erkennbar.



Wenn ihr in die Karte zoomt erkennt man auch, wie die Luftmassen des Hindernis Alpen umströmen. Im Westen ist das schwierig, steigt der Alpenbogen von der Côte d'Azur Richtung Norden doch schnell an und die Berge sind dort bis weit über 3.000 m hoch, stehen

dort doch Massive wie Mont Blanc, Monte Rosa oder Matterhorn. Anders die Situation im Osten. Es ist super zu erkennen, wie die Luftmassen auch auf geringeren Höhen, in unserem Fall 1.500 m, östlich von Klagenfurt und Graz massiv beschleunigt werden.

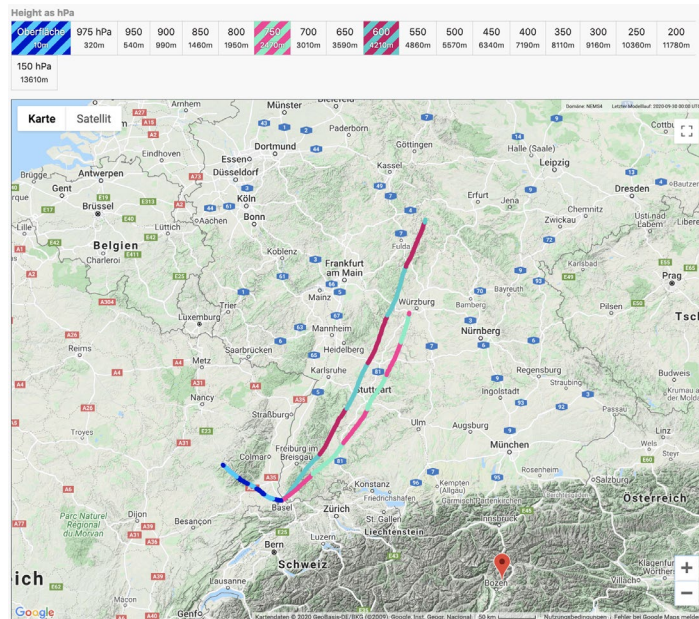
Wer sich das Gelände einmal anschauen möchte kann das parallel zu den Wetterseiten mit Google Earth checken! Dadurch kann man sich das Gelände noch einmal besser vorstellen. Auch der starke Föhn auf der Alpennordseite ist sehr gut zu erkennen. Über München werden es, auf einer Höhe von 1.500 m, über 60 km/h sein!

Was ich in diesem Zusammenhang immer total spannend finde sind sogenannte *Trajektorien*. Das ist die berechnete Flugbahn welche ein Luftteilchen in einem bestimmten Zeitraum zurücklegt. Man könnte sich auch einen Luftballon vorstellen, der halt dann immer auf derselben Höhe dahinfliegt. Leider ist es bei [Meteoblue](#) nur möglich das Beispiel für Basel frei einzusehen. Ansonsten müsste man das kostenpflichtige point+ aktivieren. Ist uns aber wurscht, wir geben uns mit einem Luftballon zufrieden, der von Basel aus startet! Wenn er Freitag um 1 Uhr auf einer Höhe von 3.600 m startet ist er nach 6 Stunden – so ziemlich genau in Fulda!

Ich finde das ein tolles Spielzeug mit dem man verschiedene Strömungsgeschwindigkeiten in unterschiedlichen Höhen beobachten kann. Um wiederum verschiedene Windmodelle besser einordnen zu können ist es lehrreich, diese Trajektorien der Windvorhersage bei Windy gegenüber zu stellen. Was hat man denn am kommenden Wochenende schon anderes zu tun...?

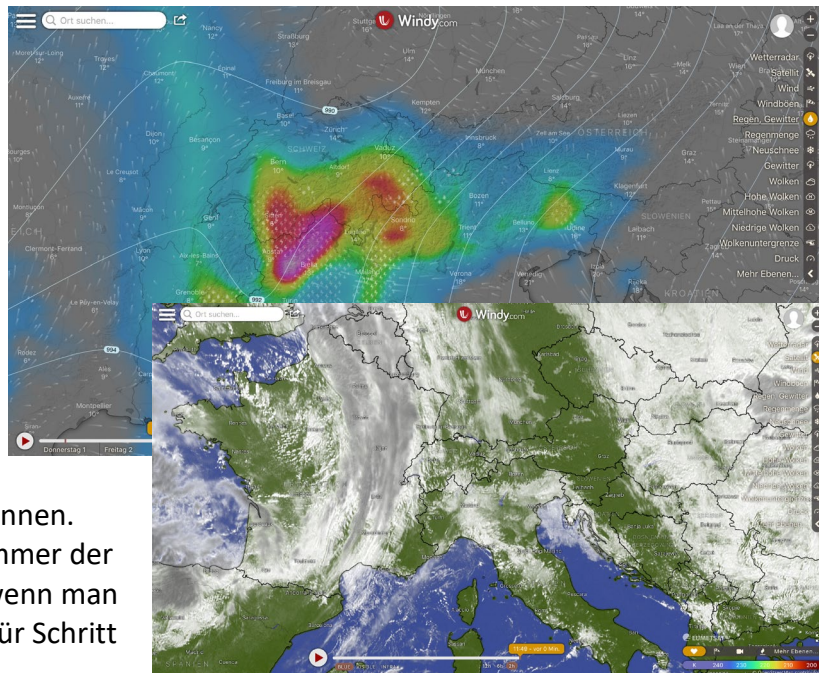
Der Regen kommt – auf der Alpensüdseite

Wenn wir nun auf die Vorhersage *Regen, Gewitter* klicken bekommen wir gleich die ersten Regen-Hotspots dieser markanten Südströmung zu sehen. Bereits am Freitag geht es mit den Niederschlägen auf der gesamten Alpensüdseite los und diese ziehen sich bis zum



Samstagabend hin, wobei man sehr gut die Zugrichtung nach Osten erkennen kann. Es wird also einiges an Niederschlag geben, auch in Südtirol.

Interessant könnte auch das Satellitenbild bzw. dessen Animation am Samstagnachmittag sein. Vielleicht kann man dort sogar den Föhnwind auf der Alpennordseite gut erkennen. Mich persönlich fasziniert immer der Satellitenfilm am Morgen, wenn man sieht wie die Sonne Schritt für Schritt über Europa aufgeht.



Der Wind, der Wind

Aktuelle Windwerte sind an solchen Tagen natürlich sehr interessant. Da hätten wir einmal die klassische Windstation am [Patscherkofel](#) in Innsbruck. Dort können wir eine Art Höhenwind erkennen. Sehr oft hat der Föhn aber Auswirkungen bis zum Boden und pfeift dort kräftig durch. Deshalb können wir auch noch zum Beispiel die Windwerte am [Flughafen](#) in Innsbruck im Auge behalten. Und was mich persönlich noch interessiert sind die Windwerte am [Reschenpass](#), einer klassischen Föhnwindstraße, und an einem Ort im Inntal Richtung Bayern. [Kufstein](#) würde sich dafür zum Beispiel eignen. Und dann ist es auch spannend, wie sich die Windsituation auf der Alpennordseite verhält. Die Frage ist, ob die Windstärke auf einer bestimmten Höhe auf der Alpennordseite jener auf der Alpennordseite übereinstimmt oder ob es dort Unterschiede gibt. Alle Lügen-Kursteilnehmer kennen die klassischen Windstationen in Südtirol, ich werde am Wochenende vor allem jene an meinem Hausberg [Rittnerhorn](#) im Auge behalten.

Ich hoffe ich habe euch ein bisschen Lust auf Wetterbeobachtung machen können! Aber man sollte an so einem Wochenende ja auch andere Ereignisse und Beschäftigungen nicht aus den Augen lassen. Als da wären da ja Fußball Bundesliga oder die French Open in Paris. Wobei man da mal schnell schauen könnte wie das Wetter dort wohl sein wird... ☺

Schönes Wochenende und viele Grüße

Andy Fröscher